

— *die Presse* — schädigte den Handel schwer, legte die Handelsschiffahrt lahm und lieferte den Schiffen des Königs doch nur unzufriedene, erbitterte, ihrer Arbeit niemals froh werdende, stets auf Desertion bedachte Elemente. Leicht verständlich, daß diejenigen, die dem Schicksal gepreßt zu werden, entgangen, oder die wieder entlassen waren, es vorzogen, auf fremden Handelsschiffen Dienste zu nehmen, auf holländischen, englischen oder levantinischen Seglern, die französische Häfen nicht anliefen.<sup>1</sup>

An die Stelle dieser willkürlichen und brutalen Presse setzte Colbert die gesetzlich geregelte Aushebung nach Klassen auf der Grundlage der allgemeinen Wehrpflicht der Angehörigen des seemännischen Berufes. Die Seeleute wurden in den Hafenplätzen in Register<sup>2</sup> eingetragen und dabei in drei (resp. vier) Gruppen<sup>3</sup> eingeteilt. Jede Gruppe wurde alle drei Jahre in regelmäßigem Turnus am 1. Januar des Jahres zu einjähriger Dienstleistung bei der Kriegsflotte einberufen. Während der Dienstleistung auf den Kriegsschiffen oder in den Arsenalen erhielten die Einberufenen einen Sold. Kam es vor, daß sie aus irgend einem Grunde weder auf den Kriegsschiffen, noch in den Arsenalen Verwendung finden konnten, so mußten sie sich an einem bestimmten ihnen angewiesenen Platze zur Verfügung halten. Für die Dauer dieser „Disponibilität“<sup>4</sup> erhielten sie nur die Hälfte des Soldes, Halbsold.<sup>5</sup> In einem Lande, wo die Wehrpflicht noch nicht gleichmäßig für alle Staatsangehörigen, sondern

<sup>1</sup> Die Zahl dieser in ausländischen Diensten stehenden Matrosen wird von Colbert 1663 auf 6000 geschätzt, Joubreau II, S. 69.

<sup>2</sup> Rôles, enrôlement.

<sup>3</sup> Classes, régime des classes. Eine erste Verordnung, die einen Versuch für nur einige Häfen bedeutete, erging 1665; als dieser Versuch gelungen schien, folgte 1668 die Ausdehnung des Systems auf die ganze Küste Frankreichs.

<sup>4</sup> disponibilité. Der Seemann in Disponibilität konnte seinem Berufe nachgehen z. B. Küstenfahrt, Küstenfischerei treiben, auf Lotsenbooten etc. Stellung nehmen; er mußte nur jederzeit erreichbar sein.

<sup>5</sup> demi-solde.